

**RS OGH 1984/4/5 7Ob18/84,  
1Ob530/95, 2Ob281/00p,  
6Ob263/03z, 9ObA8/15i, 3Ob149/18k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.04.1984

## Norm

ABGB §531

ABGB §548 Satz1

## Rechtssatz

Vermögensrechtliche Rechte und Pflichten sind im allgemeinen vererblich.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 18/84

Entscheidungstext OGH 05.04.1984 7 Ob 18/84

Veröff: SZ 57/73 = NZ 1985,93 = JBl 1985,559

- 1 Ob 530/95

Entscheidungstext OGH 27.03.1995 1 Ob 530/95

- 2 Ob 281/00p

Entscheidungstext OGH 25.10.2000 2 Ob 281/00p

Vgl auch; Beisatz: Auch die in § 531 ABGB ansonsten grundsätzlich von der Vererblichkeit ausgenommenen höchstpersönlichen Verbindlichkeiten gehen auf die Erben über, wenn sie sich noch zu Lebzeiten des Erblassers oder doch mit seinem Tod in bestimmter Weise vermögensrechtlich konkretisiert haben. (T1)

Veröff: SZ 73/167

- 6 Ob 263/03z

Entscheidungstext OGH 29.01.2004 6 Ob 263/03z

Veröff: SZ 2004/15

- 9 ObA 8/15i

Entscheidungstext OGH 25.02.2016 9 ObA 8/15i

Veröff: SZ 2016/25

- 3 Ob 149/18k

Entscheidungstext OGH 21.09.2018 3 Ob 149/18k

Beisatz: Auch Verbindlichkeiten aus Schadenersatzansprüchen sind daher vererblich, und zwar auch dann, wenn die schädigende Handlung vor dem Tod, der Erfolg aber erst nachher eingetreten ist (so bereits 9 ObA 8/15i). (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0012194

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

07.11.2018

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)